

«Wir gestalten Transformation.»

Ezequiel Garcia Morabito



«Klimaschutz braucht Taten – gemeinsam geht mehr.»

Alexandra Steiner



«Mit Partizipation gemeinsam wirken.»

Marco Maurer



«Gemeinsam wirksame Lösungen finden.»

Sarah Delley



«Hier & Jetzt für einen lebenswerten Planeten.»

Maria-Luisa Kargl



«Gemeinsam sind wir Teil der Lösung.»

Nadine Siegle



«Wir geben unser Wissen weiter.»

Olivia Bolliger



«Natur und Klima brauchen uns. Uns alle.»

Leoni Kool



PUSCH

**Jahresbericht
2024**



«Natürlich gemeinsam nachhaltig.»

Eva-Maria Bauder



«Innovation und Zusammenarbeit.»

Esther Hidber



«Wir sind vernetzt.»

Jasmin Zraggen



Pusch – Praktischer Umweltschutz

Die Stiftung Pusch setzt sich seit 25 Jahren für eine gesunde Umwelt, die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie vielfältige und artenreiche Lebensräume in der Schweiz und in Liechtenstein ein.

Pusch motiviert und unterstützt Gemeinden, Schulen und Unternehmen in ihrem Engagement, natur- und umweltgerecht zu handeln. Dazu bietet die Stiftung eine breite Palette an Weiterbildungen, Tagungen, Hilfsmitteln für die Umsetzung von Umweltprojekten und die Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen und Umweltbildung an. Davon profitieren jährlich über 52 000 Schüler:innen und mehr als 1000 Erwachsene.

Die Angebote von Pusch fokussieren sich insbesondere auf folgende umweltrelevanten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals SDGs):



www.pusch.ch

Mit Ihrer Spende wird Umweltschutz Realität

Machen Sie Pusch zum Jubiläumsjahr ein besonderes Geschenk und unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende.

Spendenkonto

IBAN CH29 0900 0000 8004 2664 9



www.pusch.ch/spenden

Vielen Dank!



Inhalt

Editorial	4
Meilensteine	5

Pusch in Zahlen

Wirkungszahlen 2024	6–7
---------------------	-----

Wirkungsfeld Bildung

Junge Menschen sind Zukunftsmacher:innen	8–9
25 Jahre Bildung	10–11

Wirkungsfeld Gemeinden

Gemeinden fördern Umweltschutz – sichtbar und wirkungsvoll	12–13
25 Jahre Gemeinden	14–15

Wirkungsfeld Unternehmen

Unternehmen haben es in der Hand	16–17
25 Jahre Unternehmen	18–19

Organisation

Wirken für die Zukunft	20
2025 – Ein Push für Pusch	21
Bilanz	22
Erfolgsrechnung	23
Revisionsbericht	24
Stiftungsrat und Geschäftsstelle	25

Dank

Unterstützung und Zusammenarbeit	26–27
----------------------------------	-------

Impressum

Jahresbericht 2024, Mai 2025
Herausgeber: Pusch – Praktischer Umweltschutz, Hottingerstrasse 4, Postfach, 8024 Zürich
 044 267 44 11, mail@pusch.ch, www.pusch.ch
Konzept und Design: Binkert Partnerinnen AG, Zürich
Druck: Appenzeller Druckerei AG, 9100 Herisau
Papier: gedruckt auf Rebello blauer Engel, 100% Recyclingpapier





Für das, was wir lieben: Natur. Klima. Zukunft.

Das vergangene Jahr war voller Bewegung. Das zeigt dieser Jahresbericht: Umwelt- und Klimaschutz brauchen konkrete Lösungen, kreative Ansätze und Menschen, die dranbleiben. Genau dafür setzt sich Pusch seit 25 Jahren ein – praxisnah und wirkungsvoll. Damals starteten wir mit 6 Mitarbeitenden in Zürich. Heute arbeiten 49 «Puschels», wie wir uns nennen, in Zürich und in der Romandie.

Pusch wächst, vernetzt sich – und bleibt sich doch treu, Menschen zu inspirieren und zu befähigen, Verantwortung für Umwelt und Klima zu übernehmen. Das hat Spuren hinterlassen. Ich freue mich, wenn ich etwa auf einen «Trash ist Kultur»-Sticker oder auf «Save Food, Fight Waste»-Logos auf Verpackungen stosse. Oder wenn ich von Schüler:innen höre, wie sie ihren Eltern erklären, weshalb Leitungswasser die bessere Wahl ist. Oder wenn ich an grünen Streifen mit heimischer Pflanzenvielfalt entlang radle.



Christian Stamm,
Präsident Pusch

Und dann gibt es diese beeindruckenden Zahlen: In 25 Jahren haben wir über 1,2 Millionen Schüler:innen erreicht, 25 000 Erwachsene weitergebildet und Hunderttausende mit unseren Kampagnen und Aktionstagen schweizweit sensibilisiert. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dranzubleiben. Umwelt- und Klimathemen haben es schwer auf der politischen Agenda – doch sie sind nicht mehr zu ignorieren. Umso mehr freut es mich, dass Pusch gemeinsam mit Schulen, Gemeinden und Unternehmen Biodiversitätsprojekte umsetzt, dass unsere Kurse zu Beschaffung, Biodiversität und Klima stark nachgefragt sind und sich immer mehr KMU auf die Kreislaufwirtschaft fokussieren.

All das ist nur möglich, weil so viele Menschen mitziehen – unsere Mitarbeitenden, Partner:innen und Unterstützer:innen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Lassen Sie uns gemeinsam weitermachen und Zeichen setzen – für das, was uns am Herzen liegt. Für eine lebenswerte Welt.

Christian Stamm

Präsident Pusch

Meilensteine von 2000 bis 2025



Gründung Pusch – Praktischer Umweltschutz*

Mit 6 Mitarbeitenden und 41 Umweltlehrpersonen werden bereits 7 Gemeinde-Kurse und der Abfallunterricht an 86 Schulen im Kanton Zürich angeboten; das Fachmagazin **Thema Umwelt** erscheint 4-mal jährlich.

00

Kampagne: *Trash ist Kultur*



Mehr Durchblick mit Labelinfo.ch

Die Informationsplattform gibt Konsument:innen erstmals eine Vergleichsmöglichkeit der bekanntesten Labels im Labeldschungel der Schweiz.

01

Aktionstage: *Wahre Werte*



Wirkung rückt in den Fokus

Felix Meier übernimmt von Ion Karagounis die Geschäftsleitung. Die Wirkung der Pusch-Angebote wird strategisch verankert.

06

Bonjour, la Suisse Romande

Für Gemeinden in der französischsprachigen Schweiz gibt es eine Pusch-Zweigstelle mit dem Bureau d'investigation sur le recyclage et la durabilité (Bird).

Jubiläums-Ausstellung: *Wasser – alles klar!*



13

Kampagne: *Stopp den Giftzweig*



14

Umgang mit Ressourcen

Ressourcen-Effizienz rückt in den schweizweiten Fokus. Initiierung und Gründung von Reffnet.ch und Go for Impact.

Nationale Initiative: *Save Food, Fight Waste*



Kreislauf- wirtschaft

Durch die Initiative Make Furniture Circular wird die Matratzen-Allianz gegründet. Gründungsmitglied Circular Economy Switzerland.

21

24

Stärkung der KMU

Unternehmen profitieren vom Wissen rund um die Themen nachhaltige Beschaffung und Kreislaufwirtschaft.



25 Jahre Pusch

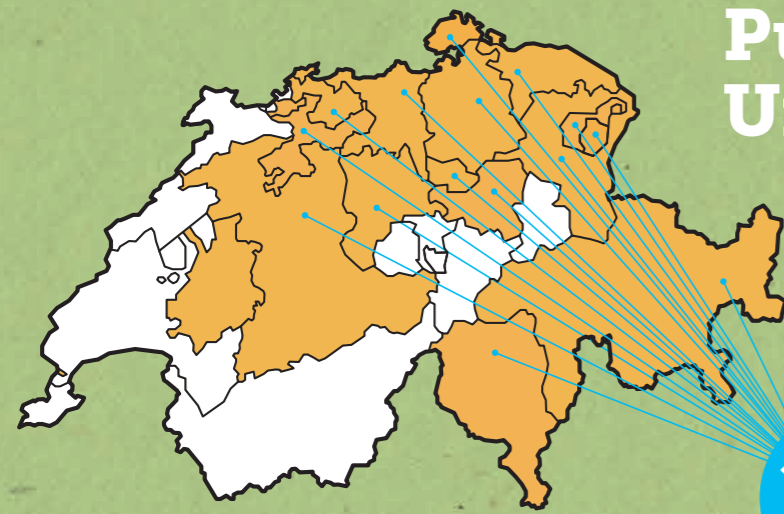
Inzwischen zählt Pusch 49 Mitarbeitende und 42 Umweltlehrer:innen, die schweizweit ein vielfältiges Beratungs-, Bildungs- und Kursprogramm für Schulen, Gemeinden und Unternehmen anbieten.

Nationale Initiative: *Biodiversität. Jetzt!*



* Fusion der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) und der Schweizer Interessengemeinschaft für Abfallverminderung (Siga)/ Aktion Saubere Schweiz (ASS)

Wirkungszahlen 2024



Pusch-Umweltunterricht

2701 Lehrpersonen

581 Schulgemeinden

16 Kantone



Vier von fünf Kindern und Jugendlichen, die den Umweltunterricht besucht haben, möchten einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Mit Umweltunterricht

51748

Kinder und Jugendliche zum Handeln motiviert.

3749

Schüler:innen

haben im Rahmen des Projektes **«Artenvielfalt macht Schule»** ihre Schulhausumgebungen biodivers aufgewertet.

15908 x

heruntergeladenes

Unterrichtsmaterial



109

Naturhotspots

mit der **App «Naturpfade»** für die Bevölkerung sichtbar gemacht.

113

Mitarbeitende*

haben sich im Namen von Pusch für den praktischen Umweltschutz eingesetzt.

* Total 42,4 FTE = 49 festangestellte Geschäftsstellen-Mitarbeitende, 42 Umweltlehrpersonen, 20 Zivildienst-Kursleitende, 1 Praktikantin, 1 Aushilfe

Weiterbildung:

1439

Erwachsene in der Deutsch- und Westschweiz

wurden mit Weiterbildungen in ihrer Umweltkompetenz gestärkt (Kurse und Tagungen für Gemeinde-Mitarbeitende und Zivildienstleistende).

183152

Einsatztage

für Umwelt- und Naturschutz ermöglicht, dank 35 einwöchiger **Zivildienstkurse.**



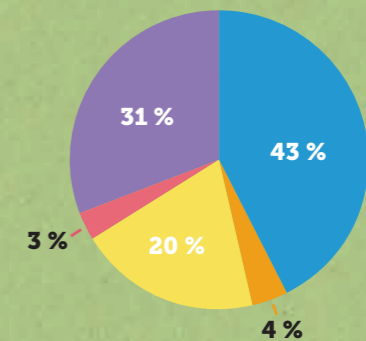
29

Organisationen

engagieren sich seit der Gründung der **Matrasen-Allianz** im September 2021 mit Pusch für das **Matrasenrecycling in der Schweiz.**

627

Pusch-Mitglieder



- Gemeinden und Zweckverbände
- Kantons- und Bundesämter
- Unternehmen, Branchenverbände, Bildungsinstitutionen
- Gemeinnützige Organisationen
- Fach- und Einzelmitglieder

Mitglieder profitieren unter anderem von bis zu 30 Prozent Ermässigung auf Kurse und Tagungen. Die Mitgliederbeiträge kommen vollumfänglich der Stiftung Pusch zugute.

Junge Menschen sind Zukunftsmacher:innen

Wir sind alle Teil der Lösung. Für mich setzen die Schulangebote von Pusch genau da an – und das seit 25 Jahren! Natürlich gilt es, Kindern und Jugendlichen Perspektiven aufzuzeigen, die an ihre Lebenswelt anknüpfen.



Der Umweltunterricht von Pusch öffnet jungen Menschen Türen in eine spannende Welt voller Fragen und Möglichkeiten. Sie erforschen, wie ihr Handeln Umwelt, Klima und Artenvielfalt beeinflusst, und stärken ihre Zukunftskompetenzen. Das heisst, sie lernen, ihr Umfeld kritisch zu hinterfragen, kreative Ansätze zu finden und gemeinsam Lösungen zu diskutieren und zu erarbeiten. Diese Fähigkeiten stärken nicht nur ihr Selbstvertrauen, sondern sie entdecken: Ich kann etwas bewirken.

Auch Lehrpersonen profitieren von Pusch. Mit konkreten Angeboten unterstützt sie Pusch bei der Umsetzung des Lehrplans 21 und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Der Fokus liegt dabei auf den fächerübergreifenden Themen «Natürliche Umwelt und Ressourcen» und «Wirtschaft und Konsum» sowie der Förderung von überfachlichen Kompetenzen. Durch altersgerechte Beispiele aus dem Kinder- und Jugendalltag macht Pusch nachhaltige Entwicklung spür- und erlebbar. Es ist ein gutes Gefühl, dass so nicht nur das Wissen wächst, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein – in den Köpfen, Herzen und im Handeln der kommenden Generation.

2024 haben 2701 Lehrpersonen mit ihren Klassen unsere Angebote genutzt. Dadurch motivierten sie 51 748 Schüler:innen, sich für die eigene Zukunft und die unseres Planeten einzusetzen.



«In einer Welt, die vor unterschiedlichsten Herausforderungen wie dem Klimawandel oder politischer Unsicherheit steht, ist es nur allzu verständlich, dass Gefühle von Ohnmacht aufkommen. Ich bin zuversichtlich, dass genau in solchen Situationen auch Chancen liegen: Die Möglichkeit, jungen Menschen Mut zu machen und ihnen die Werkzeuge in die Hand zu geben, die sie brauchen, um unsere gemeinsame Zukunft aktiv zu gestalten.»

Nadine Ramer Almer, Leiterin Schulangebote

Umweltprofis im Klassenzimmer

Die Pusch-Umweltlehrpersonen bringen Inspiration und Handlungsansätze zu aktuellen Umweltthemen in die Klassenzimmer. Auf einfache und eindrückliche Art schaffen die Angebote ein Bewusstsein und Verständnis für lokale und globale Umweltfragen. Abfall und Konsum, Energie und Klima sowie Wasser sind die Kernthemen. Unser Bildungskonzept richtet sich neu auf das transformative Lernen aus. Drei Programme des Umweltunterrichts hat Pusch aufgrund dieses Konzepts neu erstellt, weitere folgen. Auch ein neuer Workshop für Klassen des 3. Zyklus zu den Sustainable Development Goals (SDGs) ist entstanden.

Denk- und Arbeitsstoff für den Unterricht

Pusch stellt Lehrpersonen der Volksschule inhaltlich fundierte und methodisch-didaktisch durchdachte Unterrichtsvorschläge, Dossiers und Materialkoffer zu verschiedenen Umweltthemen zur Verfügung. Dazu gehören Planungshilfen für den Unterricht, wichtige Hintergrundinformationen, pfannenfertige Aufträge für Schüler:innen sowie Projektideen, die von Pusch-Pädagog:innen regelmässig aktualisiert oder erweitert werden. Alle Materialien knüpfen an den Lehrplan 21 an. 2024 wurden die Unterrichtsmaterialien 15 908-mal heruntergeladen.

Ideen für altersdurchmischte Projektwochen

Vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I bietet Pusch halbtägige Unterrichtsvorschläge sowie Projektideen mit Anleitung zu den Themen Recycling, nachhaltiger Konsum und Biodiversität an. Damit vereinfachen wir die Planung und Umsetzung von Thementagen und Projektwochen und bieten Lehrpersonen eine zeitsparende Unterstützung. 115 Projektwochen fanden 2024 mit Beteiligung von Pusch statt.

Artenvielfalt macht Schule

Schulgebäude und ihre Aussenanlagen spielen eine zentrale Rolle als Begegnungsorte und Spielstätten, die weit über den reinen Bildungszweck hinausgehen: Sie bieten ein sicht- und spürbares Naturerlebnis sowohl für die Schüler:innen und Eltern als auch für die Anwohner:innen. 2024 hat Pusch in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und GLOBE Schweiz das Programm «Artenvielfalt macht Schule» zur Förderung der Biodiversität auf Schularealen weitergeführt. Wiederum wurden 10 Aufwertungsprojekte von Schulen finanziell gefördert und 13 Schulen beraten. Die Web-App und das gemeinsam entwickelte Unterrichtsmaterial helfen, das ökologische Potenzial des Areals zu ermitteln und konkrete Aufwertungsvorschläge umzusetzen.

Weiterbildung für Lehrer:innen

Lehrer:innen haben gemäss Lehrplan 21 den Auftrag, die Schüler:innen «auf dem Weg zu verantwortungsvollem Handeln gegenüber Mitmenschen und Umwelt zu unterstützen». Das dafür nötige Fachwissen erlangen sie über Weiterbildungen und passende Literatur. Pusch bietet bedarfsgerechte und handlungsorientierte Weiterbildungen zu aktuellen BNE-Themen für Lehrpersonen oder ganze Schulteams an.

2024 haben wir 5-mal die schulinterne Weiterbildung «Projektwochen zu Nachhaltigkeitsthemen planen», 2-mal die schulinterne Weiterbildung «Mehr Biodiversität auf dem eigenen Schulareal» und verschiedene Workshops an Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt erreichte Pusch über diese Weiterbildungsangebote 213 Lehrpersonen.

25 Jahre Bildung

Tatkräftig für Klima und Umwelt: 1,2 Millionen Schüler:innen und 25 000 Erwachsene durch Weiterbildungen

Ein grosses Stück unserer Geburtstagstorte geht an die Bildungsprogramme von Pusch. Damals wie heute bleibt unser Ziel unverändert: Menschen jeden Alters zu inspirieren und die Brücke vom Wissen zum Handeln zu schlagen. Ob im Umweltunterricht in Klassenzimmern, in Ausbildungskursen für Zivildienstleistende, Kurse für Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende oder durch schweizweite Mitmach-Kampagnen – wir motivieren und ermutigen dazu, bewusste Entscheidungen für Klima und Umwelt zu treffen. Schritt für Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.



Happy Birthday – seit 25 Jahren ist Pusch praktisch täglich in Klassenzimmern!



**Leuchtende Kinder-
augen, wenn sie die
Natur entdecken –
einfach toll.**

**Aha-Momente noch
und noch.**

**Als ausgebildete Lehrperson
freue ich mich jedes Jahr
auf die Impulse aus den
Weiterbildungstagen von
Pusch.**

**Beobachten, experi-
mentieren, diskutieren
und gleich mit ins
Leben nehmen.**



Eine rasante Entwicklung

Im Gründungsjahr hatten nur Schulen im Kanton Zürich die Möglichkeit, den Abfallunterricht zu buchen. 5 Jahre später war Pusch bereits in 6 Kantonen aktiv, 10 Jahre später in 12 – und heute sogar in 16! Das Thema Abfall wurde rasch erweitert. Themen wie SDGs, Wasser, Konsum, Energie und Klima oder Biodiversität greifen wir heute mit interaktiven Unterrichtseinheiten bis hin zu ganzen Projektwochen auf.

Seit fast 15 Jahren – seit 2011 – führt Pusch im Auftrag des Bundes Ausbildungskurse zu Umwelt- und Naturschutz für Zivildienstleistende durch. Über 30 Kurse pro Jahr vermitteln den Teilnehmer:innen praxisnahe Grundlagen und Hintergrundwissen – als Vorbereitung auf vielseitige Einsätze.

Auch hinter der Sensibilisierungskampagne **Trash ist Kultur** (2000), der Aktion **Auf Gedeih und Verderb** (2004/2005), den Aktionstagen **Wahre Werte** (2004–2009) der Wanderausstellung **Wasser – alles klar!** (2010/11), der Kampagne **Stopp den Giftzwerg** (2012/13), und der Initiative **Save Food, Fight Waste** (2019–2022) steht Pusch. Solche Kampagnen wecken die Lust am Mitwirken für eine gesunde Umwelt – in der ganzen Schweiz.

Wirkung für die Zukunft

Umweltbildung soll inspirieren und Gelegenheit bieten, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu entdecken sowie Kompetenzen für deren Umsetzung zu erwerben – davon sind wir bei Pusch überzeugt. Zukunftskompetenzen sind essenziell: Zusammenhänge verstehen, kritisch denken und gemeinsam nachhaltige Lösungen entwickeln.

Deshalb setzen wir in unseren Schulangeboten auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Schüler:innen erweitern die Kompetenzen, die sie benötigen, um aktiv und verantwortungsvoll zu handeln. Doch auch in der Erwachsenenbildung geht es darum, die eigene Rolle zu hinterfragen und die Möglichkeiten zu erkennen, selbst etwas zu verändern.

**Umweltsong
Texter: 4. Klässler aus Zürich**

Die musikalische Umsetzung erfolgte durch einen KI-gestützten Musikgenerator.

Gemeinden fördern Umweltschutz – sichtbar und wirkungsvoll



Kommunales Engagement wird immer sichtbarer. Gemeinden betreiben Gebäude und Anlagen umweltfreundlicher, was nicht nur den Klimaschutz voranbringt, sondern auch die Lebensqualität vor Ort verbessert. Sie pflegen Bäche und Grünflächen naturnah, wodurch wertvolle Rückzugsorte für heimische Pflanzen und Tiere entstehen, die gleichzeitig das Landschaftsbild bereichern. Sie beschaffen Güter und Dienstleistungen nachhaltig, was dazu beiträgt, Umweltbelastungen zu reduzieren und die lokale Wirtschaft zu fördern. Diese Massnahmen zeigen eindrücklich, wie vielfältig kommunaler Umweltschutz sein kann – und wie Gemeinden als Vorbilder für die Einwohner:innen und lokale Unternehmen wirken.

Pusch steht Gemeinden und ihren engagierten Mitarbeiter:innen in Verwaltung und Werkhöfen zur Seite, um sie bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen: bei der Förderung der Biodiversität in Siedlungsräumen, bei der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, der Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft oder in den Bereichen Energie und Klimaschutz.

2024 hat Pusch an drei Tagungen und in 68 Kursen 1439 Erwachsene geschult – Menschen, die nun selbst Multiplikator:innen des Wandels sind. Darüber hinaus haben wir an 17 weiteren Standorten Blumenwiesen initiiert. Wo einst konventioneller Rasen war, gedeihen heute bis zu 50 einheimische Pflanzenarten. Auch im Bereich nachhaltige Beschaffung hat Pusch einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Zehn Gemeinden wurden intensiv bei der Entwicklung von Richtlinien begleitet. Ihre gewonnenen Erfahrungen schaffen wertvolle Vorbilder und können anderen Gemeinden den Weg weisen.



«Veränderung ist möglich! Es freut mich zu sehen, wie Gemeinden schweizweit Zeichen für den Umweltschutz setzen. Dadurch fördern sie nicht nur eine lebenswerte Umwelt, sondern leben praktisches Handeln vor und motivieren ihre Einwohner:innen zu eigener Aktivität.»

Jennifer Zimmermann, Leiterin Gemeindeangebote

Praktische Tipps für rasche Unterstützung

Auf unserer Website pusch.ch finden Gemeinden frei nutzbare Hilfsmittel zu Klimaschutz, Biodiversität, nachhaltiger Beschaffung und Abfallvermeidung. Die Toolboxes für Suffizienz, Netto-Null oder Food Waste bieten Argumente, strategische und praktische Umsetzungshilfen sowie Tipps für Umweltprojekte. Für die nachhaltige Beschaffung stehen den Einkaufsverantwortlichen mittlerweile 19 Merkblätter zu unterschiedlichen Produktgruppen zur Verfügung. Diese praktischen Hilfsmittel sind in der «Toolbox nachhaltige Beschaffung Schweiz» auf der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache frei zugänglich.

woeb.swiss/de/toolbox

Durchblick im Labeldschungel

2024 wurde der Relaunch von Labelinfo.ch, der Informationsplattform für Umwelt- und Soziallabels, fertig gestellt. Die Plattform wird stetig aktualisiert. Bisher hat Pusch 67 der wichtigsten in der Schweiz genutzten Labels anhand einer an internationale Massstäbe anknüpfenden Methode neu bewertet – unterteilt in fünf Produktgruppen. Ergänzt werden sie durch Labelbeschreibungen von derzeit 22 Labels in vier weiteren Produktgruppen. Die neu konzipierte Website unterstützt neben Konsument:innen auch Gemeinden und Unternehmen beim nachhaltigen Einkauf.

www.labelinfo.ch

Kompetenzen stärken durch Weiterbildungen

Die beliebten Gemeindekurse vermitteln praxisnah, wie Umweltschutzmassnahmen effektiv umgesetzt werden können. Sie fördern den Erfahrungsaustausch und bieten die Möglichkeit, voneinander zu lernen und sich über aktuelle Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben zu informieren. 2024 konnten 33 Gemeindekurse durchgeführt werden. Zudem bereitete Pusch in 35 Ausbildungskursen insgesamt 585 Zivilschutzleistende auf ihren Einsatz im Umwelt- und Naturschutz vor. Gesamthaft hat Pusch im Rahmen der Weiterbildungsangebote 1439 Erwachsene fit für einen praktischen Umweltschutz gemacht. 96 Prozent der Teilnehmenden empfehlen die Weiterbildungen und Tagungen von Pusch weiter.

Umweltwissen für alle

2024 fanden zwei Tagungen statt: «Ökologische Infrastruktur in der Gemeinde – planen, organisieren, umsetzen» und «Mit Partizipation zur klimafreundlichen Zukunft». Im Pusch-Magazin erscheinen online auf Deutsch und Französisch regelmässig inspirierende Praxisbeispiele und spannende Fachartikel zu den Tagungsthemen und zu anderen kommunalen Umweltfragen. Gute Beispiele aus dem Gemeindealltag sind ein wichtiger Teil der Wissensvermittlung, denn sie motivieren Nachahmer:innen und bauen Hürden ab.

www.pusch.ch/magazin

Regionale Netzwerke für die Artenvielfalt

Umweltschutzmassnahmen in Gemeinden können durch eine Zusammenarbeit mit anderen noch mehr bewirken. So entstehen beispielsweise durch die Vernetzung von naturnahen Flächen wertvolle Lebensräume über Gemeindegrenzen hinweg. Pusch unterstützt deshalb die regionale Zusammenarbeit von Gemeinden. Seit 2017 sind wir an der Gründung von acht regionalen Biodiversitätsnetzwerken beteiligt: Knonauer Amt, Zimmerberg, Aarau Regio, Greifensee, Zürich Oberland, Sursee sowie Adret und Sion. Während die Netzwerke Knonauer Amt, Zimmerberg, Sursee, Aarau Regio, Adret und Sion bereits offiziell gegründet sind, befinden sich die anderen noch in der Vorbereitungsphase. Die Vernetzung fördert nicht nur die Artenvielfalt in den Regionen: Die beteiligten Gemeinden profitieren von Synergien und Erfahrungsaustausch und motivieren dabei als Vorbilder auch andere Gemeinden.

Öffentlichkeitsarbeit leichter gemacht

Kleinere und mittlere Gemeinden können dem zunehmenden Bedürfnis der Bevölkerung nach regelmässiger Information kaum gerecht werden. Meist fehlt es an Zeit, finanziellen Mitteln oder Fachwissen. Gerade Umweltthemen stehen deshalb oft eher unten auf der Prioritätenliste. Pusch stellt den Verantwortlichen praktische Hilfsmittel und Tipps für eine alltagsnahe und motivierende Kommunikation mit der Bevölkerung zur Verfügung. Die Umwelttipps im Abonnement boten den Gemeinden auch 2024 eine Auswahl an 24 Tipps, die sie auf ihren eigenen Kommunikationskanälen verbreiten konnten. Diese Tipps sind ab 2025 für alle Pusch-Mitglieder gratis zugänglich.

25 Jahre Gemeinden

Von Wiesen, Wasser und Wirkung: breites Umweltwissen für Gemeinden

Wir lassen die Korke knallen – auch für unsere Gemeindeprogramme. Seit vielen Jahren ist Pusch für Städte und Gemeinden eine gesuchte Adresse. Von Anfang an setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Entscheidungsträger:innen aus allen relevanten Bereichen. Wir teilen **praxisnahes Wissen** und geben **konkrete Tipps**. Denn Gemeinden sind unsere Sprachrohre. Sie übernehmen aber auch gegenüber der Wirtschaft und Gesellschaft eine Vorbildfunktion.



25
JAHRE
PUSCH

Danke für euer Vertrauen, liebe Bundesämter, liebe Kantone, liebe Stiftungen!

Dank dem Gewässerwart-Kurs werden Wasserläufe ökologisch aufgewertet.

Le travail de Pusch en Suisse romande est inspirant.

Es summt und brummt in den Gemeindewiesen dank dem Projekt «Blühende Nachbarschaft»!

Welche Labels zeichnen umweltschonende Putzmittel aus? Labelinfo gibt mir Antwort!



Wissen über Wasserschutz und Wiesen

Gewässerschutz, Abfallvermeidung und Umgang mit belasteten Böden waren zur Gründungszeit wichtige Themen. Im ersten Jahr griff Pusch diese an zwei Tagungen, zwei Praxisnachmittagen und 3 Fachseminaren auf und bot in diesem Rahmen Weiterbildungen für Behördenmitglieder und Gemeindemitarbeitende an. Fünf Jahre später stieg das Kursangebot auf 14 Veranstaltungen, 2024 waren es gar 25. Seit 2013 sind die Pusch-Kurse Eduqua-zertifiziert.

Die Themen, die Gemeinden unter den Nägeln brennen, ändern sich stetig. Pusch fokussiert sich heute auf nachhaltige öffentliche Beschaffung, Biodiversität im Siedlungsraum, Klima und Energie sowie Abfallvermeidung. Eine Stossrichtung, die auf die Agenda 2030 des Bundes einzahlt. Dreimal jährlich lädt Pusch Gemeindevertreter:innen zu Tagungen ein, welche hochaktuelle Fragen rund um Biodiversität und Klimaschutz behandeln.

Das voneinander Lernen bringt bis heute Bund, Kantone, Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Expert:innen und gemeinnützigen Organisationen zusammen. Dieses Netzwerk ist das Fundament für wirkungsvolle Umweltarbeit – und für die gezielte Unterstützung von Gemeinden. Praxisbeispiele, Toolboxes und praxisnahe Fachartikel bieten einen weiteren Fundus an Inspiration.

Wissen über Sprachgrenzen hinaus teilen

Die Nachfrage nach unseren Angeboten war bald auch in der französischsprachigen Schweiz gross. Das führte zur Kooperation mit dem Bureau d'investigation sur le recyclage et la durabilité (BIRD), welches ab 2006 die Gemeinden in der Romandie im Namen von Pusch betreute. Im Jahr 2013 erfolgte der Wechsel zur Fondation pour le développement durable des régions de montagne (FDDM). Heute leitet Pusch die Geschäftsstelle für die Romandie selbst.

Pusch erzielt mit Engagement und Expertise Wirkung

- **Mit Blumenwiesen «Blühende Nachbarschaft» gestalten:** Die Biodiversität direkt vor der Haustür fördern – sichtbar, gemeinschaftlich, dauerhaft.
- **Ökologische Infrastruktur grenzüberschreitend denken:** Naturräume vernetzen – über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg.
- **Strategische Instrumente erstellen:** Wir begleiten und beraten Gemeinden, beispielsweise bei der Erarbeitung von Richtlinien für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung oder einer Netto-Null-Ausrichtung.
- **Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden stärken:** Pusch unterstützt Gemeinden darin, sowohl eine Multiplikator:innenfunktion als auch eine aktive Rolle in der Partizipation einzunehmen. Ob mit saisonalen Umwelttipps oder kommunalen Umweltprojekten gelingt es, die Bevölkerung auf diese Themen aufmerksam zu machen.
- **Inspirieren und ermutigen:** Das Pusch-Magazin enthält vielfältige Praxisbeispiele, Fachartikel und Tipps für kommunale Biodiversitäts-, Klima- und Beschaffungsstrategien.
- **Toolboxen für zentrale Themen bereitstellen:** Praktische Argumentations- und Umsetzungshilfen zu Netto-Null, Suffizienz, Food Waste und nachhaltiger Beschaffung.

Wissen über Labels

Was als kleines Verzeichnis begann, ist inzwischen zu einer umfassenden Informations-Plattform gewachsen: 2001 ging Labelinfo.ch mit rund 60 Labels online – 2010 standen bereits 140 Einträge auf Deutsch und neu auf Französisch zur Verfügung. 2024 folgte schliesslich ein umfassendes Redesign der Website samt technischer und inhaltlicher Überarbeitung, wobei 67 Labels der wichtigsten Produktgruppen mit einer neuen Methodik bewertet wurden.

Unternehmen haben es in der Hand



Immer mehr Unternehmen erkennen die Chancen, sich für die Nachhaltigkeit zu engagieren. Zudem verlangen neue komplexe Gesetzgebungen in der Schweiz und der EU sowie freiwillige Standards den Firmen immer mehr ab. Pusch steht Unternehmen auf dem Weg zur Umsetzung nachhaltiger Strategien zur Seite.

Über zwei Drittel der Umweltbelastung der Schweiz fällt im Ausland an. Das heisst, wir exportieren mit dem Import von Waren unsere Umweltsünden. Pusch fokussiert deshalb auf zwei Themen: nachhaltige Beschaffung und Kreislaufwirtschaft. Fragen Unternehmen mehr nachhaltige Lösungen nach, reduziert dies die CO₂-Emissionen, den Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen. Pusch hat eine ganze Reihe an Unterstützungsprogrammen in Form von Beratungen, Schulungen und Begleitungen für Umsetzungsprozesse aufgebaut. Unsere Expertise aus der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, zu Labels sowie im Stakeholdermanagement fliesst dabei direkt in praxisnahe Dossiers und Einkaufsrichtlinien ein, die individuell auf Unternehmen zugeschnitten sind.

Doch unsere Mission geht weit über einzelne Angebote hinaus. Wir vernetzen und präsentieren branchenübergreifende Lösungen. Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Kooperation mit Procure.ch und Öbu: Gemeinsam haben wir die Netzwerk-Tagung «Sustainable Procurement Day» ins Leben gerufen. Es ist dieses Zusammenspiel, das zeigt, was möglich ist, wenn wir an einem Strang ziehen – für eine nachhaltigere, lebenswertere Zukunft.



«Die Verknappung von Ressourcen spüren inzwischen viele Unternehmen. Dies erfordert entschlossenes Handeln. Ich bin stolz darauf, dass wir mit unserer Erfahrung Wege geschaffen haben, um Unternehmen gezielt in ihren Netto-Null-Zielen zu unterstützen und Kreislaufwirtschaft zu fördern.»

Felix Meier, Geschäftsführer und Leiter Angebote für Unternehmen

Gemeinsames Engagement:

Dank Beratung gelingt Ressourcenschonung

Kooperationen sind für den Erfolg des Klima- und Umweltschutzes von grösster Bedeutung. Deshalb hat Pusch vor 10 Jahren zusammen mit anderen das Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz (Reffnet.ch) ins Leben gerufen. Das Netzwerk mit 40 Fachleuten berät Unternehmen in Fragen des Umgangs mit Ressourcen. Das Ziel ist die Senkung des Ressourcenverbrauchs in der Schweizer Wirtschaft. Pusch leitet das Netzwerk seit der Gründung im Co-Präsidium und führt zudem verschiedene Projekte durch. 2024 konnte Reffnet.ch über 100 Beratungen zum Abschluss bringen.

www.reffnet.ch

Gemeinsames Engagement:

Unternehmen verpflichten sich zunehmend für Netto-Null

Klimaschutz erfordert Zusammenarbeit. Als geschäftsführende Organisation des Vereins «Go for Impact» setzt sich Pusch für den Klimaschutz im In- und Ausland ein. Der Verein ist eine Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und der öffentlichen Hand. Er hilft Schweizer Unternehmen, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihren positiven Umwelteinfluss im In- und Ausland zu steigern. So stieg 2024 im Rahmen der von «Go for Impact» initiierten Offensive «Science Based Targets initiative» (SBTi) die Anzahl Schweizer Unternehmen, welche sich dem Netto-Null-Ziel verpflichtet haben, auf über 230.

www.go-for-impact.ch

Gemeinsames Engagement:

Aus Beton wird Biodiversität

Die Biodiversität braucht neue Wege: Nach über einem Jahr Aufbauarbeit ist es dem Verein «Get Nature Positive» gelungen, mit der Seewarte AG eine erste Immobilienfirma dafür zu gewinnen, jene Fläche, die für die Schaffung von Wohnungen überbaut wird, mit der Aufwertung von anderen Flächen auszugleichen und dadurch unzählige neue Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten zu schaffen. Nun sucht der Verein weitere Partner, um mit einem neuen Marktmechanismus einen Beitrag für die Biodiversität zu leisten. Als Initiatorin der Idee hält Pusch das Vereinspräsidium inne.

www.getnaturepositive.ch

Kreislaufwirtschaft fördern: Matratzen-Allianz

Bis Ende 2024 haben sich 29 Akteur:innen entlang der gesamten Matratzen-Wertschöpfungskette in der Matratzen-Allianz zusammengeschlossen. Pusch führt seit der Gründung 2021 die Geschäftsstelle. Ein bedeutender Meilenstein für die kreislauffähige Matratze: Mit dem Pionierkanton Aargau wurde 2024 der Startschuss für eine Pilotregion zum Aufbau des Sammelsystems gesetzt. Dieser Schritt legt das Fundament für die nächste Phase – die Einführung des vorgezogenen Recyclingbetrags für Matratzen.

www.matratzen-allianz.ch

Erfolg für erste Schweizer Beschaffungstagung

Pusch hat 2024 gemeinsam mit Öbu, dem Verband für nachhaltiges Wirtschaften, und mit Procure.ch, dem Fachverband für Einkauf und Supply Management, die erste gemeinsame Tagung zum Thema nachhaltige Beschaffung lanciert. Der «Sustainable Procurement Day 2024» beleuchtete die Risiken und Potenziale nachhaltiger Beschaffungsstrategien. Aufgrund des erfolgreichen Starts mit über 150 Teilnehmenden wird die Veranstaltung im Juni 2025 zum zweiten Mal durchgeführt.

www.sustainable-procurement-day.ch

Mitarbeitende für Nachhaltigkeitsthemen begeistern

Dank dem Erfolg der Inspirationsateliers bauten wir dieses Angebot für Unternehmen weiter aus. Pusch bietet die knapp einstündigen informativen Impulsreferate und bis zu halbtägigen, interaktiven Inspirationsateliers zu einer breiten Themenpalette an. Damit stärken Unternehmen ihre nachhaltige Unternehmenskultur an ihrer Basis. Sie vermitteln praktische Lösungen, fördern den Teamgeist und motivieren die Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Handeln.

25 Jahre Unternehmen

Die Erfahrung haben wir – jetzt auch für KMU und Branchenverbände

Wir lassen die Luftballons für unser jüngstes Wirkungsfeld in die Höhe steigen! Wer hätte vor 25 Jahren gedacht, dass Pusch heute eine zentrale Plattform für nachhaltige Beschaffung, Kreislaufwirtschaft und branchenübergreifende Netzwerke sein würde? Schon lange hat Pusch Unternehmen beraten, doch erst vor gut zwei Jahren haben wir ein interdisziplinäres Team mit Umwelt- und Wirtschaftsexpertise etabliert.

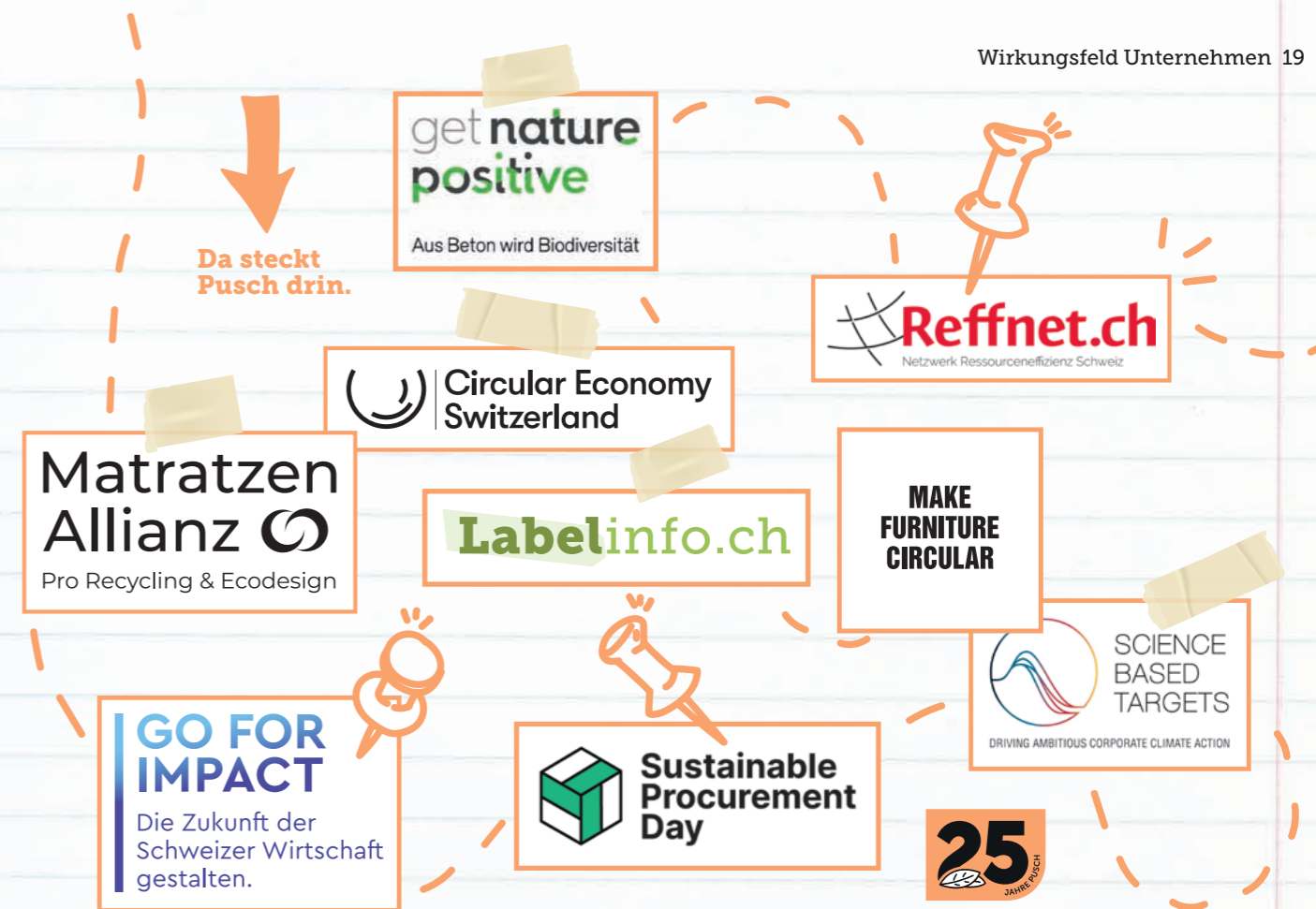
Danke! Ohne unsere Partner:innen aus Wirtschaft und Politik könnten wir kein so dichtes Netzwerk bieten.

Immer wieder wahr: Nachhaltigkeitsengagement gelingt, wenn auch die Mitarbeitenden mit im Boot sind.

Auch KMU haben keine Wahl – es ist Zeit zu handeln.

Jetzt anfangen, schrittweise lernen und so die Chancen nutzen.

Wir zeigen gute Beispiele für kreislauffähige Produkte und nachhaltige Beschaffungsprozesse.



Wirkung für die Zukunft

Unser Ziel: Entscheidungsträger oder KMU ohne eigene Nachhaltigkeitsfachpersonen gezielt zu unterstützen – sei es mit Nachhaltigkeitskonzepten, Beschaffungsrichtlinien, Schulungen oder beim Umgang mit Normen und Selbstverpflichtungen. Wir sind überzeugt: Dank unserer strategischen Ausrichtung, Erfahrung und starken Vernetzung können wir den Herausforderungen der Wirtschaft im Umweltbereich mit praxisnahen Lösungen wirkungsvoll begegnen.

Verbinden – vernetzen – vermitteln! Pusch steht auch zukünftig für nachhaltige, wirtschaftstaugliche und praxisnahe Lösungen. Mit unserer Expertise bringen wir branchenübergreifende Themen auf die Agenda, fördern den Austausch und bereiten den Weg, bis Lösungen eigenständig umgesetzt und nachhaltig weitergetragen werden. So entsteht langfristige Wirkung, die sich auszahlt und das Umweltengagement von Unternehmen stärkt.

Von Kreisläufen, Netzen und Richtlinien

Den Puls spüren – das war schon immer unsere Stärke. Zukunftsweisende Themen gehen heute über das globale Schlagwort «Nachhaltigkeit» hinaus – sie werden konkret: beispielsweise in der nachhaltigen Beschaffung und der Kreislaufwirtschaft. Das sind die zentralen Hebel für Veränderung. Pusch ist als Initiatorin, Gründungsmitglied und treibende Kraft verschiedenster Netzwerke und branchenübergreifender Ideen stark engagiert. Vernetzung und gemeinsames Lernen bringen alle weiter. Deshalb präsentieren wir erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Wirtschaft in unseren Webinaren, unserem Pusch-Magazin und unserem Newsletter für Unternehmen.

Unsere Angebote

- ➔ **Nachhaltige Beschaffung**
Richtlinien-Check für KMU, um mit Quick Wins rasch Verbesserungen zu erzielen; Begleitung und Erarbeitung von nachhaltigen Einkaufsrichtlinien; 2. Vernetzungstagung «Sustainable Procurement Day 2025»
- ➔ **Kreislaufwirtschaft**
Branchenlösungen für Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken, beispielsweise die Matratzen-Allianz; Organisatorin der Netzwerkplattform City Circles Zürich von Circular Economy Switzerland
- ➔ **Wissen**
Newsletter, Webinare, Praxisbeispiele, Kurse und Inspirationsateliers rund um nachhaltige Beschaffung, Netto-Null und Kreislaufwirtschaft

Wirken für die Zukunft

2024 stand bei Pusch ganz im Zeichen der Umweltwirkung unserer Angebote. Pusch hat die Geschäftsstelle in der Romandie selbst übernommen und setzt weitere Impulse für Biodiversität, Klimaschutz und nachhaltige Beschaffung. Ergänzend dazu stärkt das digitale Pusch-Magazin auf Französisch den Wissensaustausch zu Klima- und Umweltthemen.

Strategie 2027: Alles auf Wirkung ausgelegt

Die Pusch-Strategie orientiert sich an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (SDGs). Als kleinere Organisation mit nationalem Fokus konzentriert sich Pusch auf drei Wirkungsfelder, die jeweils einen grossen Hebel für Veränderungen bieten: Schulen, Gemeinden und Unternehmen. Wir haben zudem eine systematische Wirkungsmessung eingeführt, um konkrete Erkenntnisse über die Effekte unserer Projekte und Programme zu gewinnen und diese kontinuierlich zu verbessern.

www.pusch.ch/strategie



Das Pusch-Magazin en français

Seit Frühling 2024 erscheint das digitale Pusch-Magazin neben Deutsch auch auf Französisch. Die regelmässig veröffentlichten Artikel behandeln gezielt Themen der französischsprachigen Schweiz und vermitteln wertvolles Wissen zu Klima und Umwelt. Neben inspirierenden Erfahrungsberichten und vorbildlichen Praxisbeispielen präsentieren wir auch spannende Studien. Zudem übersetzen wir ausgewählte Themen aus dem deutschsprachigen Pusch-Magazin und übernehmen sie ins Le Magazine, um ein noch breiteres Publikum zu erreichen.

Au revoir FDDM, bonjour Pusch

Über zwölf Jahre lang hat die Fondation pour le développement durable des régions de montagne (FDDM) unsere Aktivitäten in der Romandie mit viel Engagement von Sion aus geleitet. Die gemeinsame Zeit hat 2024 geendet. Von Herzen danken wir FDDM für ihre tolle Arbeit. Seit dem 1. Januar 2025 ist Pusch mit einem eigenen Team und einer neuen Geschäftsstelle in Fribourg vertreten. Zusammen mit den Westschweizer Gemeinden setzen wir weiterhin auf die Stärkung von Biodiversität, Klimaschutz, erneuerbarer Energie, nachhaltiger Beschaffung und Abfallvermeidung. Die bestehenden Projekte werden nahtlos fortgesetzt, während wir zugleich neue Impulse prüfen.

2025 – Ein Push für Pusch

Auch wenn es klima- und umweltpolitische Themen zurzeit schwer haben: Wir stecken die Köpfe nicht in den Sand.

25 Jahre für Natur und Umwelt



Ist die Vision von Pusch noch dieselbe wie zu Gründungszeiten? Und warum wäre es der grösste Erfolg, wenn Pusch eines Tages nicht mehr gebraucht würde? Im Interview spricht der Pusch-Geschäftsleiter Felix Meier über den nötigen «Push», Superkräfte und die Wirkung einfacher Schritte.



[zum Interview](#)

Neues aus dem Wirkungsfeld Schulen

Unsere Pusch-Unterrichtsprogramme werden unter dem Motto «Zukunftsforschende Kids» weiterentwickelt. Es entstehen Lernfelder, in denen Schüler:innen üben, nachhaltige Entscheide zu treffen und Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit zu übernehmen. 2025 werden deshalb der Umweltunterricht und die Unterrichtseinheiten überarbeitet und auf transformatives Lernen und Selbstwirksamkeit ausgerichtet. Dieses Jahr erscheint zudem ein Leitfaden, der Klassenlehrpersonen dabei unterstützt, konkrete Projekte im Klassenverband umzusetzen. Das neue Programm «Aufbruchstimmung!» wiederum bietet Impulse für eine partizipativ gestaltete Projektwoche zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

Neues aus dem Wirkungsfeld Gemeinden

Eine Richtlinie für die nachhaltige öffentliche Beschaffung ist noch nicht Standard in den Gemeinden. Daher begleitet, berät und unterstützt Pusch 2025/26 in Kooperation mit den Kantonen Aargau, Bern und Zürich Gemeinden bei der Erarbeitung einer solchen Beschaffungsrichtlinie. Finanzielle Hilfe für die Umsetzung leisten die auf Ressourceneffizienz spezialisierte Expertenorganisation Reffnet.ch und die beteiligten Kantone.

Neues aus dem Wirkungsfeld Unternehmen

Ende 2025 fällt der Startschuss für das Recycling von Matratzen. Unter dem Lead von Pusch lanciert die Matratzen-Allianz im Grossraum Kanton Aargau zusammen mit branchenübergreifenden Akteur:innen ein Sammelsystem für Altmatratzen. Gleichzeitig wird der Absatzmarkt für Sekundärrohstoffe ausgelotet. Mit diesem Pilotprojekt legen wir die ökonomische und ökologische Grundlage zur Einführung eines schweizweiten Recyclingsystems.

Eine neue Website für Pusch

Die digitale Welt verändert sich – und wir gehen mit! Damit Pusch ihre Zielgruppen in Gemeinden, Schulen und Unternehmen noch besser erreicht und ihnen das nötige Umweltwissen einfach und benutzerfreundlich zur Verfügung stellen kann, arbeiten wir an einer neuen Website. Mit diesem Schritt erhalten unsere Umweltthemen eine neue Bühne.

Gemeinschaftsprojekt «Biodiversität. Jetzt!»

Ist der Biodiversitätsverlust eine Bedrohung für Menschen und Wirtschaft? Ja. Sogar gravierend, laut dem Global Risks Report 2025 des World Economic Forums (WEF). Doch noch immer schätzt eine Mehrheit der Bevölkerung den Zustand der Biodiversität in der Schweiz als gut bis sehr gut ein. Um die Aufmerksamkeit stärker auf die Bedeutung der Artenvielfalt zu lenken, startet Pusch gemeinsam mit BirdLife Schweiz und einer breit abgestützten Partner-Allianz im Frühling 2025 das nationale Sensibilisierungs- und Aktivierungsprojekt «Biodiversität. Jetzt!». Mit einer Informationsoffensive, digitalen Impulsberatungen, einer Wissens- und Angebotsdatenbank sowie einer Mitmach-Plattform wird die Aufmerksamkeit auf die heimische Artenvielfalt gelenkt. Das Ziel: Mit einfachen, alltagsnahen Möglichkeiten, die jede:r umsetzen kann, mehr naturnahe Flächen im Siedlungsraum schaffen



www.biodiversitaet-jetzt.ch

«Wir wissen, wovon wir reden.»

Bettina Degen



«Voneinander lernen. Ein wichtiger Schritt.»

Sonja Plüss



«Wir begeistern, weil wir die Wirkung sehen.»

Jennifer Zimmermann



Das Geschäftsjahr 2024

Dank des grossen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit der Unterstützung unserer Partner:innen ist es uns gelungen, nicht nur konkrete Wirkung für die Umwelt zu erzielen, sondern das Jahr auch mit einem leichten Plus abzuschliessen.

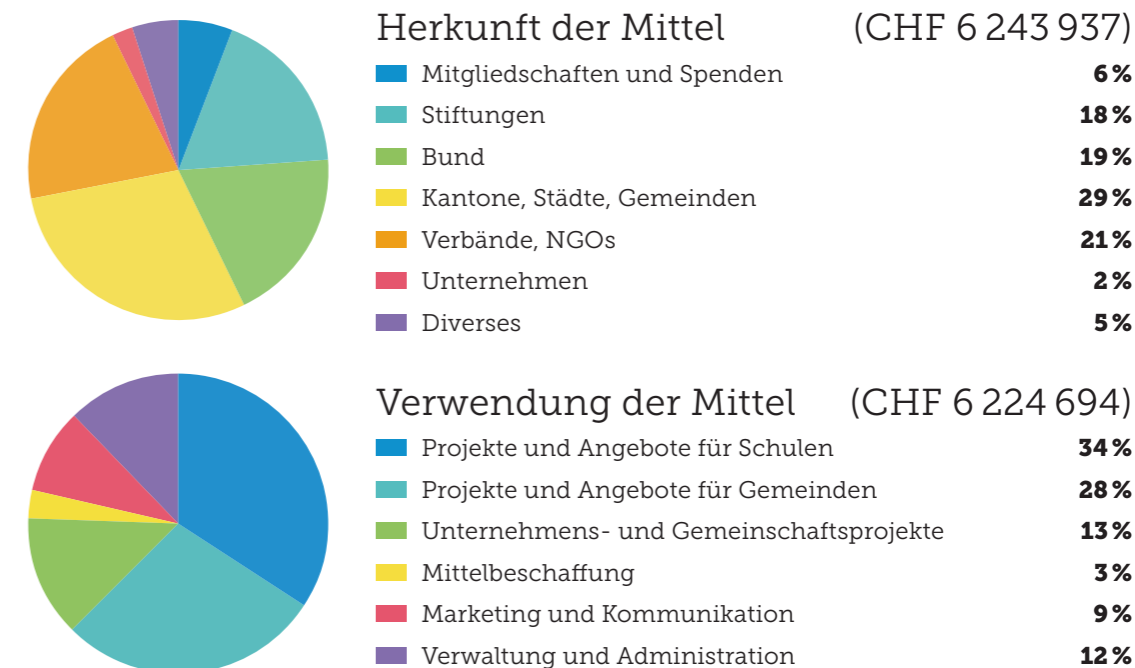
Der Umsatz lag 2024 mit CHF 6.24 Mio. über jenem des Vorjahres. Die Erfolgsrechnung weist ein Jahresergebnis von CHF 19 243 aus. Per Ende 2024 verfügte Pusch über ein Organisationskapital von CHF 1.05 Mio. Die für den Betrieb notwendige Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Jahresrechnung wurde nach den Fachempfehlungen für Rechnungslegung für nicht kotierte Unternehmen Swiss GAAP/FER erstellt, insbesondere nach der Richtlinie für Nonprofit-Organisationen FER 21. Die Revisionsgesellschaft Von Graffenried AG Treuhand hat die Rechnung Mitte Mai 2025 geprüft und für in Ordnung befunden.

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	2 539 758	2 413 556
Umlaufvermögen	1 982 205	2 045 324
Flüssige Mittel	756 997	1 002 076
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	916 708	884 270
Übrige kurzfristige Forderungen	7 802	14 747
Aktive Rechnungsabgrenzungen	300 699	144 230
Anlagevermögen	557 553	368 232
Finanzanlagen	156 670	148 382
Sachanlagen	17 908	12 250
Immaterielle Werte	382 974	207 599
Zweckgebundenes Anlagevermögen	0	0
Passiven	2 539 758	2 413 556
Kurzfristiges Fremdkapital	958 160	1 011 203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186 992	157 212
Sonstige Verbindlichkeiten	-3 264	27 945
Passive Rechnungsabgrenzung	774 432	826 046
Langfristiges Fremdkapital	527 682	367 682
Fondskapital	0	0
Organisationskapital	1 053 916	1 034 671
Einbezahltes Kapital	3 000	3 000
Erarbeitetes freies Kapital	1 031 673	998 501
Jahresergebnis	19 243	33 170

Erfolgsrechnung

	2024	2023
Betriebsertrag	6 243 937	5 944 857
Mitgliederbeiträge, Spenden, Gönnerbeiträge, Legate	391 396	335 233
Mitgliederbeiträge von Förderverein Pusch	270 050	277 085
Spenden, Gönnerbeiträge, Legate	121 346	58 148
Erträge aus Projektrechnung	5 852 541	5 609 624
Zweckgebunde Projektbeiträge	2 165 392	1 984 837
Ertrag aus erbrachten Leistungen	3 668 906	3 572 365
Andere betriebliche Erträge	18 243	52 422
Betriebsaufwand	6 225 110	5 914 621
Projektaufwand	5 076 390	4 822 707
Sachkosten	1 195 674	1 424 633
Personalkosten	3 880 716	3 398 073
Marketing- und Fundraisingaufwand	379 863	413 759
Sachkosten	52 509	58 257
Personalkosten	327 355	355 501
Administrativer Aufwand	768 857	678 156
Sachkosten	183 219	59 296
Personalkosten	585 638	618 859
Betriebsergebnis	18 827	30 236
Finanzergebnis	416	2 935
Finanzertrag	481	1 259
Finanzaufwand	-8 680	-2 316
Ergebnis Wertschriften (nicht realisiert)	8 615	3 991
Jahresergebnis vor Zuweisung an zweckgebundenes Stiftungskapital	19 243	33 170
Zuweisung an zweckgebundenes Stiftungskapital	0	0
Jahresergebnis vor Zuweisung an zweckgebundenes Organisationskapital	19 243	33 170
Zuweisung/Entnahme an Organisationskapital	-19 243	-33 170
	0	0



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 19. Mai 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11

Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Der Präsident und die Mitglieder von Stiftungsrat und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und erhalten keinerlei Entschädigung. Folgende Personen waren 2024 in den Gremien vertreten und wurden für weitere 4 Jahre neu gewählt:

Stiftungsrat

Christian Stamm*, Präsident,
Eawag, Wasserforschungsinstitut des
ETH-Bereichs, Dübendorf
Karin Hungerbühler*, Vizepräsidentin,
Umwelt und Energie Stadt St.Gallen
Barbara Dubach**, Engageability LLC,
Zürich
André Olschewski*
Christophe Joerin, Etat de Fribourg
Cornelia Giger*, Umweltökonomin
Elmar Kuhn*, ehem. Leiter
Abfallwirtschaft, AWEL
Max E. Katz, Verwaltungsrat AXA
Melanie Haupt*, realcycle GmbH
Rainer Kistler**, Wir stossen an!
Projektentwicklung, Zug
Reto Lindegger, central ag, Bern
Rolf Iten, ehem. Mitglied der
Geschäftsleitung, INFRAS
Samuel Zingg, Co-Präsidium LGL
Lehrerinnen- und Lehrerverband
Glarus

* Mitglieder des Fachausschusses,
der die inhaltliche Strategie von
Pusch festlegt und die Geschäfts-
stelle in inhaltlichen Fragen
unterstützt

** Rücktritt Ende Mai 2024

Vorstand des Fördervereins der Stiftung Pusch

Der Förderverein unterstützt die Stiftung Pusch über seine Mitgliederbeiträge.

Barbara Dubach, Präsidentin
Cornelia Giger, Vize-Präsidentin
Christian Stamm, Vorstand

Geschäftsstelle Zürich

Geschäftsleitung

Felix Meier, Geschäftsleiter und Leiter
Unternehmen und Kooperationen
Nadine Ramer Almer, Leiterin
Schulangebote, stv.
Geschäftsleiterin
Christian Müller, Leiter Personal,
Finanzen und IT
Thomas Witte, Leiter Marketing und
Kommunikation bis Ende August
2024
Jennifer Zimmermann, Leiterin
Gemeindeangebote und
Erwachsenenbildung

Geschäftsstellen-Mitarbeitende

Alexandra Steiner, Amanda Weibel,
Andrea Gautschi, Anna Brügger,
Annina Ruppli, Berlenga Käufeler,
Bettina Degen, Bettina Thaler, Bryan
Brignoli, Clivia Bucher, Esther Hidber,
Eva-Maria Bauder, Ezequiel Garcia
Morabito, Flurin Rusch, Ina Paschen,
Iuliana Ciurariu, Jasmin Zraggen,
Jérôme Imfeld, Jérôme Laffely, Katja
Busch, Leoni Kool, Luca Rüedi, Marco
Maurer, Maria-Luisa Kargl, Marisa
Fricker, Martin Stieger, Mauro Castrigno,
Monika Rüttimann, Nadine Siegle,
Olivia Bolliger, Patricia Letemplé,
Priska Messmer, Remo Bräuchi, Rio
Vamory, Roberta Borsari, Sarah
Delley, Seraina Siebenmann, Silvia
Dätwiler, Simone Hochstrasser,
Simone Uttinger, Simone van der
Geest, Sonja Plüss, Stéphanie Epprecht,
Susanne Rutz, Thomas Witte,
Tina Rüegg

Pusch in der Romandie

Die Fondation pour le développement
durable des régions de montagne
FDDM, Sion, betreut im Mandatsver-
hältnis die Geschäftsstelle in der
Westschweiz. Das Mandat endete per
Ende 2024:

Eric Nanchen, Directeur
Blanche Mathey, Responsable du
secrétariat romand,
Nathalie Pasquier, Frédéric Sanchez,
Eve Amez-Droz, Marie-Luce Duroux
Barmann

«Wir zeigen,
wie einfach
Verantwor-
tung geht.»

Silvia
Dätwiler



«Inspiration
für verant-
wortliches
Handeln.»

Nadine
Ramer



«Wir handeln
für die
Zukunft.»

Annina
Ruppli



Unterstützung und Zusammenarbeit

Pusch ist überzeugt, dass erfolgreicher Umweltschutz möglich ist, wenn man miteinander nach tragfähigen Lösungen sucht. Dank Partnerschaften, Projektförderungen und Kooperationen blickt Pusch auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr zurück. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Bereich Schulen

Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden AVM | Amt für Umweltschutz, Stadt Bern | Aqua Viva | A-Region | Bezirksverwaltung Küssnacht | Beisheim Stiftung | Biedermann-Mantel-Stiftung | CoffeeB | COSEDEC | Coopérative romande de sensibilisation à la gestion des déchets | DILECA | Energie Thun AG | Energie Uster AG | Entsorgung + Recycling Stadt Bern | Entsorgung St.Gallen | Entsorgung Zimmerberg | Ernst Göhner Stiftung | ERZ Entsorgung + Recycling Zürich | erzo KVA und ARA | ewl energie wasser luzern | ewz, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich | Verein Fachkonferenz Umweltbildung | Fondation Alfred & Eugénie Baur | Gebert Rüt Stiftung | Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) | GLOBE Schweiz | Grün Stadt Zürich | Grütli Stiftung | GZ Grünau | Haldimann-Stiftung | Hirzel-Stiftung | Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung | kenova AG | KELSAG, Kehrichtbeseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG | KEWY Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland | Kanton Aargau Entwicklungsschwerpunkt Klima | Markant-Stiftung | Müve, Biel-Seeland AG | Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) | Region Maloja | REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern | René und Susanne Braginsky-Stiftung | Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung | SAIDEF | SH Power | Schweizer Mobiliar Genossenschaft Vergabefonds | Spendenstiftung Bank Vontobel | Stadt Aarau | Stadt Altstätten | Stadt Biel, Strasseninspektorat | Stadt Opfikon | Stadt St.Gallen, Dienststelle Umwelt und Energie | Stadt Thun | Stadtwerk Winterthur | Stadt Zürich, Umwelt- und Gesundheitsschutz | Stiftung für neuzeitliche Pädagogik | Stiftung Wegweiser | Stiftung Temperatio | Stiftung 3FO | Swico | Swisslos-Fonds des Kantons Aargau | Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Landschaft | Swisslos-Fonds des Kantons Schwyz | Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn | Swisslos-Fonds des Kantons St.Gallen | Swisslos-Fonds des Kantons Thurgau | Swisslos-Fonds des Kantons Zug | Tiefbauamt Stadt

Winterthur | Vision Landwirtschaft | Verband KVA Thurgau | Verband ZEBA | walter haefner stiftung | Wasserversorgung Stadt Zürich WVZ | ZAKU | ZKRI, Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz | ... über hundert weitere Gemeinden, Städte, Zweckverbände und Energieanbieter

Bereich Gemeinden

BFH, Berner Fachhochschule | Biedermann-Mantel-Stiftung | Bundesamt für Gesundheit BAG, Fachstelle Wohngifte | Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilungen Klima, Wasser, Ökonomie und Innovation | Biodiversität und Landschaft | Bundesamt für Zivildienst ZIVI | Christoph Merian Kantonalbanken Stiftung | Däster-Schild Stiftung | ecobau | ecoinfra suisse (Kompetenzzentrum Ökologische Infrastruktur) | FachFrauen Umwelt ffu-pee | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW | Fondation pour le développement durable des montagnes FDDM | Fondation Audemars-Watkins | Fondation Ernest Dubois | Gemeinden und Städte Biel, St. Gallen, Winterthur, Zürich, Cham, Renens | Grünstadt Zürich | IGöB, Interessengemeinschaft nachhaltige öffentliche Beschaffung | Kanton Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer sowie Fachstelle Energie | Kanton Bern, Amt für Landwirtschaft und Natur sowie Amt für Umwelt und Energie | Kanton St.Gallen, Amt für Natur, Jagd und Fischerei | Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL, Koordinationsstelle für Umweltschutz KOFU | Loterie Romande – Délégation jurassienne | Loterie Romande – Organe fribourgeois de répartition | Naturpark Thal | Naturschutzlösungen | Natur Umwelt Wissen GmbH | OST, Ostschweizer Fachhochschule | Regio Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee | sanu future learning ag sa | Scaling4good | Schweizerischer Städteverband SSV | Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI | Services Industriels de Genève SIG |

Somaha Stiftung | Sophie und Karl Binding Stiftung | SCNAT | Forum Biodiversité Suisse | Schweizerische Vogelwarte Sempach | Stiftung 3FO | Stiftung Dreiklang für ökologische Forschung und Bildung | Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation, KliK | Swisslos-Fonds Basel-Landschaft | Swisslos-Fonds Solothurn | Swiss Recycle | Trägerverein Energiestadt | Volkart Stiftung | VSA – Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute | Wasser Agenda 21

Weitere Projekte

BirdLife Schweiz | Circular Economy Switzerland | EBP Schweiz AG | Go for Impact | Minerva Stiftung | Matratzen-Allianz | öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften | Procure Suisse | Reffnet.ch – Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz | Sophie und Karl Binding Stiftung | Stadt Zürich KlimUp | Stiftung Drittes Millennium | Stiftung Fourfold | Somaha Stiftung | Swisscleantech | Swisslos-Fonds Kanton Thurgau | walter haefner stiftung | WERZ Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug

Labelinfo.ch

ACSI Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana | Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Ökonomie und Innovation | Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) | FRC Fédération Romande des Consommateurs | Initiative Reflect Your Style | International Trade Centre (ITC) | Loterie romande | Staatssekretariat für Wirtschaft SECO | Stadt Zürich Umwelt und Gesundheitsschutz UGZ | Stiftung Biovision | Stiftung für Konsumentenschutz SKS | Stiftung Mercator Schweiz | Swisslos des Kantons Aargau | Swisslos-Fonds des Kantons Thurgau | Swisslos-Fonds des Kantons

Zürich | WWF Schweiz | ZHAW, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Biodiversität Jetzt!

Alleanza Territorio e Biodiversità | Alternative Bank Schweiz | Association Apidae | Bienen Schweiz | Bioterra | BirdLife Schweiz | BSLA – Bund Schweizer Landschaftsarchitekten | casafair | Fokus-n | Gemeinde Glarus | Gemeinde Riehen | Gemeinde Worb | Get Nature Positive | Gruenes Gallustal | Kanton Appenzell Innerrhoden | Kanton Freiburg | Kanton Glarus | Kanton Thurgau | Kanton Uri | Minerva Stiftung | MyBluePlanet | Naturama Aargau | oeku | Pancivis Stiftung | ProSpecieRara | Römisch-katholische Körperschaft Kt. ZH | sanu future learning | Schweizerischer Gemeindeverband | SIA – Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein | SiedlungsNatur GmbH | Sophie und Karl Binding Stiftung | Stadt Aarau | Stadt Biel | Stadt Genf | Stadt Illnau-Effretikon | Stadt Romanshorn | Stiftung Drittes Millennium | Stiftung Fourfold | Stiftung MyClimate | Stiftung Natur & Wirtschaft | Stiftung Somaha | Swiss Golf | Swisslos-Fonds des Kantons Aargau | Swisslos-Fonds des Kantons Basel Landschaft | Swisslos-Fonds des Kantons Bern | Swisslos-Fonds des Kantons Obwalden | Swisslos-Fonds des Kantons Schaffhausen | Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn | Swisslos-Fonds des Kantons St. Gallen | SWO – Stiftung Wirtschaft und Ökologie | Terrasses sans frontières | Verein Naturnetz | Verein Netzwerk Naturgarten | Ville de Carouge | Volkart Stiftung | VSA – Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute | VSSG / USSP – Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter | walter haefner stiftung | Zentrum für Artenvielfalt Appenzellerland | Weitere Stiftungen

Vielen Dank!

Wirksamer praktischer Umweltschutz lebt von persönlichem Herzblut und dem professionellen Engagement vieler Menschen – bei Bund, Kantonen und Gemeinden, in Schulen und Unternehmen und nicht zuletzt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Pusch.

Ohne Mitgliederbeiträge und Spenden könnte diese Arbeit für Umwelt, Natur und kommende Generationen niemals gelingen.

Dafür bedanken wir uns von Herzen!



**«Wir hegen,
was wir
lieben.»**

Susanne
Rutz



**«Mit Humor
wird
Schweres
leichter.»**

Ina
Paschen



**«Wir wecken
Neugier. Und
Freude.»**

Tina
Rüegg



**«Wissen,
das wirkt.»**

Mauro
Castrigno



**«Wir machen
die Schweiz
bunter.»**

Priska
Messmer



**«Wir teilen
unser
Wissen.»**

Iuliana
Ciurariu



**«Dranbleiben
und
vernetzen!»**

Daniel
Gutzwiler



**«Mehr
Lebens-
qualität
durch
Blumen-
wiesen.»**

Simone
Uttinger



**«Gemeinsam
Grosses
bewegen.»**

Stéphanie
Epprecht



**«Lebensnah.
Praxisnah.
Umsetzbar.»**

Patricia
Letemplé



**«Botschafte-
rin für Natur
und Klima.»**

Seraina
Siebenmann



**«Wir stossen
Gemeinschafts-
projekte an.»**

Marisa
Fricker

